

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

In der Kommissionsitzung vom 3. Februar 1923 lag die Jahresrechnung pro 1922 abgeschlossen vor. Das Jahresergebnis hat so günstig abgeschlossen **wie noch nie!** Mit einem **Borsschlag** von **Fr. 3701.60** hat es den Rekord in den 14 Jahren des Bestandes unserer Krankenkasse erreicht; er übersteigt das letztjährige Resultat noch um **Fr. 334.85**. Das **reine Vermögen** ist daher von **Fr. 20,735.40** auf **Fr. 24,437** angewachsen. An Krankengeldern wurden in 74 Krankenfällen die hohe Summe von **Fr. 4654** verausgabt. — Das so ungemein erfreuliche Resultat haben außer der Umsicht unseres Kassiers der schöne Bundesbeitrag, die recht beträchtlichen Zinse unseres prächtigen Fonds und die so restlos einbezahlten Monatsbeiträge verursacht. — Wir Mitglieder unserer Krankenkasse haben alle Ursache, auf sie stolz zu sein!

Haftpflichtversicherung.

Postschekkonto VII 2443, Luzern.

Bis zum 20. Jan. sind Anmeldungen eingegangen: 98. Vertraglich festgesetzte Pflichtzahl **300!**

Kolleginnen und Kollegen! Laßt die außerordentlichen Vergünstigungen, die der Verein euch verschafft, nicht unbenützt. **Versichert euch für kostenlosen Rechtsbeistand und Schadloshaltung** bei Haftpflichtfällen. Einzahlung der Jahresprämie von nur **2 Fr.** unter Angabe der genauen Adresse auf das Konto der Hilfskasse.

Garantien: **Fr. 20,000** im Einzelfall, **Fr. 60,000** pro Ereignis, **Fr. 4000** für Materialschaden. (Wir verweisen auf „Sch-Sch.“ Nr. 45 und 49, Jahrg. 8 (1922) und Nr. 3 Jahrg. 9 (1923).)

A. St.

Hilfskasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Postschekkonto VII 2443, Luzern.

An **Vergabungen** zugunsten der Hilfskasse sind eingegangen von:

K. Sch. in L. Fr. 20.—; M. W. in Sch. Fr. 20.—; J. T. in L. Fr. 9.—.

Wir verdanken diese Zuwendungen bestens und eröffnen hiermit zugleich eine **Sammlung** freiwilliger Gaben für unsere neue Hilfskasse. Wir verweisen alle jene, die über Zweck und Ziel dieser Kasse noch nicht hinreichend orientiert sein sollten, auf das in Nr. 49 des letzten Jahrganges Gesagte. Unsere Hilfskasse ist eine dringend notwendige Institution, die um so segensreicher wirken wird,

je mehr Mittel ihr zur Verfügung stehen. Wer also ein gutes Werk vollbringen will, wende ihr eine Gabe zu; alle, klein und groß, sind herzlich willkommen.

Die Hilfskasse-Kommission.

Schüler-Versicherung

bei „Mein Freund“.

Die Zentralverwaltung der „Konfordia“ teilt uns mit:

„Die Anzeigen wegen Benützung dieser Unfallversicherung laufen außerordentlich zahlreich ein.“

Leider ergeben sich infolge der verspäteten Einreichung der Anmeldeformulare Schwierigkeiten, da manchenorts sogar gleichzeitig noch die Unfallmeldung eingeht. In mehreren Fällen trifft die Komplikation und die Ablehnung des Arztkontos nicht den Schüler, sondern eine Lehrperson, welche die Abgabe der gesammelten Formulare an die Zentralverwaltung der „Konfordia“ versäumte und in irgend einer Schublade aufbewahrte.

Die Sammlung der Formulare durch den Lehrer und eine gemeinsame Einsendung ist wohl zu begrüßen; jedoch sollen sie unverzüglich abgeliefert werden. Wir leisten damit der Jugend und der Schulerziehung einen guten Dienst. Wenn eine Leistungspflicht der „Konfordia“ eintreten soll, so kann diese erst 20 Tage nach erfolgter Einsendung an die Zentralverwaltung der „Konfordia“ in Kraft treten.“ (Siehe die Bestimmungen im Reglement).

Das ist eben der höchste Segen der Ehe, daß sie die Bürde des Lebens erleichtert, weil sie die Tragkraft verdoppelt.

L. v. François.

Die Beleidigung verschmerzen, ist das Merkmal höherer Seelen. Jegliches Gefühl der Rache geb' ich atmend hin den Winden.

Herder (Cid).

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins
Billenstraße 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postschek VII 1268, Luzern. Postschek der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postschek IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Villa Friedheim Ebikon, Luzern. Postschek der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.